

SOLINA

MEDIENMITTEILUNG

Stiftung Solina, Steffisburg/Spiez, 17. April 2026

Thun erhält 128 neue Pflegeplätze – und eine attraktive Arbeitgeberin

Auf der Hoffmatte in Thun entsteht ab Herbst 2026 ein modernes Pflegezentrum für Menschen mit komplexem Pflege- und Betreuungsbedarf. In Thun werden dadurch mehr als 100 neue Stellen im Gesundheitswesen geschaffen. Die Stiftung Solina als Eigentümerin und Betreiberin ist in der Branche für gute Arbeitsbedingung bekannt und begegnet dem Fachkräftemangel seit Jahren mit gezielten Massnahmen.

Thun – Die Frutiger AG hat für ihr Projekt auf der Hoffmatte in Thun die rechtskräftige Baubewilligung erhalten. Damit ist der Weg frei für den Bau eines Pflegezentrums mit 128 Plätzen, das die Stiftung Solina voraussichtlich ab dem Jahr 2030 betreiben wird. Es ist der vierte Standort der Stiftung, die mit ihrem Angebot bereits in Spiez und Steffisburg präsent ist.

Für Menschen mit hohem Pflegebedarf

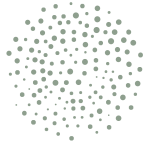
Der neue Standort ist kein klassisches Altersheim. Solina richtet sich an Menschen mit einem hohen Pflegebedarf, komplexen Diagnosen und Behandlungsverläufen, die eine fachlich anspruchsvolle, intensive Betreuung rund um die Uhr erfordern. Das entspricht im Wesentlichen dem Profil, das Solina bereits an den bestehenden Standorten in Spiez und Steffisburg erfolgreich etabliert hat.

Der Kanton Bern steuert stationäre Pflegeplätze über eine kantonale Bettenplanung. Für den neuen Standort in Thun hat der Regierungsrat bereits 100 Plätze bewilligt. Dank der Betriebsbewilligungen an den bestehenden Standorten verfügt Solina über verschiedene Optionen, den neuen Standort mit 128 Pflegeplätzen zukünftig voll auszulasten. Damit übernimmt Solina Verantwortung für die Sicherstellung der Grundversorgung im Raum Thun und wird mit dem Standort Hoffmatte neu insgesamt rund 520 Pflegeplätze anbieten.

Ein Restaurant als Begegnungsort im Quartier

Das Pflegezentrum entsteht eingebettet in eine grössere Überbauung mit 168 Wohnungen und wird nach den neusten Energie-Standards gebaut, was dem Nachhaltigkeitsverständnis der Stiftung entspricht. Besonders wichtig sind Solina die allen zugänglichen Aussenräume, die Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und die Quartierbevölkerung zusammenbringen. Kernstück des öffentlichen Bereichs wird das Restaurant mit kleinem Saal für Veranstaltungen, das insbesondere über Mittag weitere externe Gäste anziehen soll. Baustart ist Herbst 2026, die Fertigstellung ist für 2029/2030 geplant.

«Mit dem neuen Standort in Thun antworten wir einerseits auf einen konkreten Bedarf in der Region. Andererseits liegt Thun geografisch genau zwischen unseren bestehenden Standorten, das ergibt für uns strategisch und betrieblich Sinn. Unser Ziel ist es, Menschen in der Region unabhängig von ihrer finanziellen Situation eine verlässliche, qualitativ gute Pflege zu bieten», erklärt Geschäftsführer Patric Bhend.



SOLINA

Mehr in gute Arbeitsbedingungen als in Beton investiert

Ein neues Gebäude allein schafft noch keine gute Pflege. Entscheidend ist, wer darin arbeitet und ob diese Menschen gerne zur Arbeit kommen. Die Stiftung Solina investiert deshalb seit Jahren gezielt in die Voraussetzungen für gute Arbeitsbedingungen: in Führungsqualität, konkrete Entwicklungsmöglichkeiten, grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten und in ein Umfeld, in dem Wertschätzung und Verlässlichkeit keine Versprechen bleiben, sondern gelebt werden.

Die Wirkung zeigt sich in Zahlen. Bei der jüngsten internen Führungsbefragung beteiligten sich 449 Mitarbeitende – eine Rücklaufquote von 63 Prozent. Die Ergebnisse lagen in allen drei gemessenen Bereichen über dem Benchmark des Swiss Arbeitgeber Award 2024. Besonders positiv bewertet wurden Vertrauen, Wertschätzung sowie die Präsenz und Erreichbarkeit der Führungspersonen.

Dass diese Haltung auch extern wahrgenommen wird, belegen zwei Auszeichnungen: 2022 wurde Solina am Swiss Arbeitgeber Award in der Kategorie mittelgrosse Unternehmen prämiert. 2024 folgte der Innovationspreis von Curaviva BE für die Neugestaltung von Schlüsselmomenten im Arbeitserlebnis.

100 neue Stellen in Thun trotz Fachkräftemangel besetzen

Aufgrund der guten Positionierung am Arbeitsmarkt und der hervorragenden Lage des neuen Standorts nah an Seeufer öffentlichen Verkehrsmitteln sei Solina trotz anspruchsvoller Situation auf dem Arbeitsmarkt zuversichtlich, die gut 100 neuen Stellen in Thun besetzen zu können, meint Bhend.

«Ein modernes Pflegezentrum zu bauen und die Plätze auszulasten ist heute deutlich einfacher, als ausreichend qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen – und dann auch zu halten. Auf diese Situation haben wir uns seit vielen Jahren vorbereitet. Obwohl auch wir natürlich nicht perfekt sind, verfügen wir dank unserer top Mitarbeitenden über eine Unternehmenskultur, die Menschen anzieht. Das ist unser grösster Trumpf.»

Weiteres Vorgehen

Mit der Rechtskraft der Baubewilligung werden die bereits laufenden Planungsarbeiten intensiviert. Der Baustart des Pflegezentrums ist gegen Ende 2026 vorgesehen. Die Projektarbeiten rund um die Besetzung der neuen Stellen starten rund ein Jahr vor der im Jahr 2030 geplanten Standorteröffnung.

Medienkontakt

Patric Bhend
Geschäftsführer
T 033 439 95 11 · patric.bhend@solina.ch

Zur Stiftung Solina

Die Stiftung Solina betreibt stationäre Langzeitpflegeangebote an drei Standorten in Spiez und Steffisburg. Mit rund 700 Mitarbeitenden engagiert sie sich für die Pflege und Begleitung von Menschen mit hohem Pflege- und Betreuungsbedarf in der Region Thun-Spiez. Die Stiftung erreichte im Jahr 2024 einen Umsatz von über 60 Mio Franken.